

Brückenschlag live und digital: Möglichkeiten in Mozilla Hubs in Verbindung mit dem Forschungsprogramm des Königlichen Konservatoriums Antwerpen, mit Ine Vanoeveren, Königliches Konservatorium Antwerpen (Leiterin) und SMS AG6 Digitalisierung (Matti Ruippo und Miranda Harmer)

Virtuelles Mitgestalten

Die Forschungsgruppen "CREATIE" des Königlichen Konservatoriums Antwerpen und "Maxlab" von der Königlichen Akademie der Schönen Künste haben in den letzten 18 Monaten einen digitalen, künstlerischen Fahrplan für virtuelle Live-Performances entwickelt. Sie forschen hier an autonomen digitalen Live-Erfahrungen für ein virtuelles Publikum in künstlerischen Kontexten. Dabei liegt ihr Fokus auf virtuellen Umgebungen, Echtzeit-Audiovisualisierungen, virtueller Benutzerinteraktivität und -erfahrung sowie auf der Entwicklung einer autonomen digitalen Ästhetik innerhalb der darstellenden Künste. Dieser Entwurf umfasst verschiedene Performances und Aktivitäten in Mozilla Hubs, Remote-Experimente, die Einführung von Live-Performance-Elementen in einem digitalen Setting und die Entwicklung einer Benutzeroberfläche und Plattform für virtuelle und hybride Live-Konzerte und -Performances. Kristof Timmerman (Vorsitzender von Maxlab) und Dr. Ine Vanoeveren (Kordinatorin von CREATIE) werden einen Überblick über diese Entwicklungen geben und einige Initiativen zwischen digitaler, künstlerischer Forschung und den Kunsthochschulen von Antwerpen vorstellen.